



Karolina Jambo bei der Arbeit.

FOTO: BERND LAUTER

Ein Monsieur zum Anbeißen

Auf den Obstplantagen von Schloss Bloemersheim läuft die Pflaumenernte – die frühe Sorte ist bereits weg – die mittlere wird gerade und die späte bald geerntet

Von Sonja Völkman

Neukirchen-Vluyn. Mmmh! Lecker! Beim Biss in Monsieur Hativ breitet sich sofort dieser einzigartige Geschmack im Mund aus, den nur frisch geerntete reife Früchte beschreiben können. Auf den Obstplantagen von Schloss Bloemersheim werden in diesen Tagen die mittleren Pflaumen gepflückt – und die sind nicht nur wohlschmeckend, sie haben dazu diesen wohlklingenden Namen: Monsieur Hativ. „Die mag ich am liebsten“, sagt auch Friedrich-Heinrich Freiherr von der Leyen, während er zur Probe beherrzt in eine Frucht beißt

Vier Erntehelfer sind an jenem Tag im Einsatz, mehr Arbeiter sind im Moment nicht notwendig. Die Ausbeute an reifen Pflaumen ist überschaubar. „Nässe und Kälte im Frühjahr ist für diese Früchte nichts“, erklärt der Freiherr. Und da es in diesem Frühjahr nicht nur lange kalt, sondern vergleichsweise nass war, fällt der Ertrag dieser sensiblen Sorte derzeit entsprechend geringer aus.

Etwas robuster ist da schon die Victoria – die späte Sorte. Mit deren Ernte beginnen die Bloemersheimer frühestens Ende kommenden Woche. Die Äste sitzen richtig



Lecker.

FOTO: BERND LAUTER

schön voll mit Pflaumen, die noch ihre eigentliche Farbe und Reife bekommen wollen. Sie bekommen die Zeit, die sie brauchen.

Heute, morgen und am Dienstag rücken die Erntehelfer noch einmal Monsieur Hativ zu Leibe. Sie sind ausgerüstet mit kleinen schwarzen Bauchkörben, um die Früchte zu ernten, die in Augenhöhe und darunter hängen. Für die Pflaumen, die weit oben in den Ästen hängen, ist der Einsatz eines motorisierten Eigenbaus notwendig. Mittlerweile



Friedrich-Heinrich v.d. Leyen.

gebe es derartige Hocharbeitswagen auch zu kaufen, sagen Freiherr von der Leyen und seine Tochter Henriette, die seit Frühjahr mit im Betrieb tätig ist, unisono. Aber: Hier wird noch mit Marke Eigenbau gearbeitet. Das funktioniert auch. Immerhin schon seit mindestens zwölf Jahren. Linker Hand sind die Bäume übrigens bereits abgeerntet: Opal – die frühe Sorte Pflaumen.

Es nieselt leicht, während der Freiherr und seine Tochter durch die Reihen gehen, um nach dem

OBST UND MEHR VON BLOEMERSHEIM

- Die Abstände der einzelnen Pflanzen sind sehr genau berechnet.
- Als nächstes sind die Äpfel der Sorte Elster dran.
- Es gibt drei Orte, an denen man echtes Bloemersheimer Obst zu kaufen bekommt: in Ratingen, in Krefeld und natürlich in Vluyn.

Rechten zu schauen. Etwa 2000 Pflaumenbäume sind hier gepflanzt. Sie stehen in einem Verband von 3,40 x 1 Meter. So hat jeder Baum seine 3,4 Quadratmeter, die er braucht, um sich wohlzufühlen. Die komplette Anlage ist mit Minisprenlern ausgestattet, mittlerweile Standard im Obstanbau. Sollte es während der Blütezeit zu trocken sein, ist es wichtig, über die Schläuche die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen. Der untere Schlauch ist für die Tropfbewässerung zuständig. Am 20. August, vielleicht ein paar Tage später, soll die Pflaumenernte abgeschlossen sein.